

VENRO -  
Verband Entwicklungspolitik deutscher  
Nichtregierungsorganisationen (Hrsg.)

»Mein Wort zählt«

Mikrokredite: Kleines Kapital - große Wirkung

Verfasst von Sabine Sütterlin

Vorwort von Muhammad Yunus,  
Friedensnobelpreisträger

Brandes & Apsel

# Inhalt

Vorwort	
Armut gehört ins Museum	
Warum dieses Buch?	
Selbstbewusst und eigenständig	<b>13</b>
<b>1. Kapitel: Mit Rosen und Ruderbooten aus der Armut</b>	<b>17</b>
Sonntag in den Yelagiri Hills	17
Der Bruder ging zur Schule, die Mädchen nicht	19
Hilfe zur Selbsthilfe	21
Ein Netzwerk für Entwicklung	24
Die Gruppe hält zusammen	27
Gute Geschäfte mit der Bootsvermietung	30
<b>2. Kapitel: Kapital für die Armen</b>	<b>35</b>
»Überleben kann eine Frage von ein paar Groschen sein«	35
Ein Experiment namens Grameen Bank	37
Wie Kreditkassen für Arme in Europa aufkamen	40
Mikrokredite - ein neuer Impuls für die Entwicklungspolitik	44
Pioniere in Südamerika	46
Drei Modelle - eine Wirkung	49
<b>3. Kapitel: Drei Knoten sind zu lösen</b>	<b>55</b>
»Früher waren wir fast wie Sklaven«	55
800 Millionen Arme	58
Von der Gesellschaft ausgeschlossen	61
Mikrokredite allein genügen nicht	63
Arme Frauen sind doppelt diskriminiert	66
Gemeinsam sparen, gemeinsam unabhängig sein	69
»Heute bestimmen wir, für wen wir waschen«	72
Genossenschaften funktionieren nicht	74
Mikrokredite und Selbsthilfegruppen - eine Erfolg versprechende Kombination	77
»Es hilft nichts, jemandem das Angeln beizubringen, wenn er nicht zum Fluss kommt«	79

Fototeil	81-96
4. Kapitel: Mehr als nur Kapital	97
»Meine Familie kann jetzt in Würde leben«	97
Aus eigener Kraft planen und entwickeln	100
Zurück zu den Traditionen	- 101
Alternativen zur Landwirtschaft	103
Eine Medizin, die wenig kostet und sich am Patienten orientiert	104
Arme engagieren sich	107
Die eigenen Rechte kennen	107
Arme Frauen gründen eine Bank nur für ihresgleichen	109
5. Kapitel: Wirkungen beobachten	113
Benotung mit Samenkörnern	113
»Die Effizienz von Selbsthilfegruppen misst sich auch an sozialen Faktoren«	115
Das einzig Beständige ist die dauernde Veränderung	117
Offener Erfahrungsaustausch	118
Schritt für Schritt die selbst gesetzten Ziele erreichen	120
Ein Werkzeugkasten für Entwicklung	123
»Ich kann unterschreiben«	126
Eine Karte des dörflichen sozialen Gefüges	127
6. Kapitel: Aus Erfahrungen lernen	131
Löcher im Haushaltsbudget	131
Probleme gibt es immer - aber jetzt kann man offen damit umgehen	133
»Ich sehe, dass sich die Mehrarbeit lohnt«	135
Banken beginnen Arme als Kunden zu betrachten	137
Sensible Instrumente erfassen Mängel frühzeitig	138
Arme wissen am besten, was arm heißt	140
7. Kapitel: Eine Vision von Zukunft	143
»Es gibt immer neue Ideen«	143
Die NGO - auch eine Art Sicherheit für die Bank	144
Pläne für die Kinder	-- 146
Anhang	149
Die Partner im Projekt NGO-IDEAs	149
Abkürzungen	158